

VORWORT



Mit dem vorliegenden 60+ Reiseprogramm bieten Ihnen die Volkshochschule im Regionalverband Saarbrücken und das Amt für soziale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Saarbrücken verschiedene Reisemöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren an:

Im Programm sind wieder die beliebten Tagesfahrten zu Städten in der Nachbarschaft.

Wir wollen Ihnen diese interessanten Ausflugsziele in kultureller Hinsicht, aber auch zum Bummeln, Genießen und zum persönlichen Erkunden präsentieren. Durch das Nutzen der Saarland-Bahntickets sind die Fahrten sehr preisgünstig.

Auf vielfachen Wunsch ist der „Jugendstil“ wieder als Schwerpunktthema aufgenommen worden. Tagesfahrten nach Nancy zum Jugendstil-Museum, nach Darmstadt zur weltberühmten Mathildenhöhe und nach Karlsruhe zur Jugendstil-Ausstellung im Kunstgewerbe-Museum werden diese Thematik aufgreifen.

VORWORT

Zur Programm-Eröffnung wird als Top-Ereignis eine Fahrt nach Frankfurt zur Kunsthalle Schirn mit dem Besuch der Edvard-Munch-Ausstellung stattfinden. Einige Werke des berühmten skandinavischen Künstlers stammen aus privaten Sammlungen und werden wohl nur bei dieser Gelegenheit zu sehen sein.

Ein ähnlich hochkarätiges Ereignis ist die Ausstellung über die „Kykladen-Kultur“ aus dem Mittelmeerraum im badischen Landesmuseum in Karlsruhe. Dort werden die Ausgrabungsfunde dieser rätselhaften Kultur aus der frühen Bronzezeit präsentiert, die den Archäologen noch heute Rätsel aufgeben.

Im Themenbereich „Land & Leute & Geschichte sind Tagesfahrten nach Straßburg, ins romantische Ahrtal und eine 2-Tages-Tour in das südliche Elsass nach Schlettstadt, Colmar, Mülhausen und zur wundervollen Kirche Notre Dame du Haut in Ronchamp, einem Meisterwerk des Architekten Le Corbusier, geplant.

Ich wünsche allen Mitreisenden viel Vergnügen.

Ihre



Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin



**SENIORENKULTURPROGRAMM
DER LANDESHAUPTSTADT SAARBRÜCKEN UND DER
VOLKSHOCHSCHULE
IM REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN**

Nähere Informationen zum Programm erhalten Sie bei:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Amt für soziale Angelegenheiten

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken

Frau Evelyn Stahlmann

Zimmer: 427

Telefon: 0681/905-3486

Telefax: 0681/905-3488

E-Mail: evelyn.stahlmann@saarbruecken.de

**Reise-Anmeldungen sind mit beigefügtem unterschiedenem
Anmeldeformular unter Angabe des Zahlungswunsches bis zum
jeweiligen Meldeschluss an die**

Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken

Altes Rathaus am Schlossplatz

66119 Saarbrücken

per Post oder Fax 0681-5064399 zu richten.

E-Mail: sandra.orzowski@rvsbr.de

Programmübersicht 1. Halbjahr 2012

BILDUNGSFAHRTEN IN KOOPERATION MIT DER STIFTUNG DEMOKRATIE SAARLAND:

WICHTIGER HINWEIS:

Diese Fahrten unterliegen keiner Altersbegrenzung und müssen direkt bei der Stiftung Demokratie Saarland schriftlich oder per E-Mail angemeldet werden.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung über die LHS oder die VHS nicht möglich ist!

Abfahrtsorte werden von der Demokratie Saarland nach der Anmeldung mitgeteilt.

KONTAKTADRESSE:

Stiftung Demokratie Saarland
Frau Saskia Recktenwald
Bismarckstraße 99
66121 Saarbrücken
Telefon: 0681/906-2622
Telefax: 0681/906-2625

E-Mail: s.recktenwald@stiftung-demokratie-saarland.de

Programmübersicht 1. Halbjahr 2012

Freitag, 30. März 2012

BUSFAHRT NACH METZ

zu einem Stadtrundgang und einer Besichtigung des neuen
Centre Pompidou Metz

**Diese Fahrt kann nur über die Stiftung Demokratie Saarland
gebucht werden.**

Freitag, 27. April 2012

BUSFAHRT ZUM ROSCHEIDER HOF / KONZ

Ein geführter Rundgang und anschließendem
Informationsgespräch geben Aufschluss über den Betrieb und
den Unterhalt der Einrichtung

**Diese Fahrt kann nur über die Stiftung Demokratie Saarland
gebucht werden.**

Freitag, 15. Juni 2012

BUSFAHRT NACH MEISENTHAL & ST. LOUIS-LES-BITCHE

mit Besuch des Glas-Museums und der Cristallerie

**Diese Fahrt kann nur über die Stiftung Demokratie Saarland
gebucht werden.**

Programmübersicht 1. Halbjahr 2012

BILDUNGSFAHRTEN DER LANDESHAUPTSTADT SAARBRÜCKEN UND DER VOLKSHOCHSCHULE IM REGIONALVERBAND

WICHTIGE HINWEISE:

Die Fahrten bzw. Kurse müssen mit beigefügtem unterschiedenem Anmeldeformular unter Angabe des Zahlungswunsches bis zum jeweiligen Meldeschluss an die Volkshochschule erfolgen.

Mit Eingang der schriftlichen Anmeldung liegt eine verbindliche Anmeldung mit Zahlungsverpflichtung bis zum angegebenen Meldeschluss vor.

Es ergeht keine gesonderte Anmeldebestätigung!

Eine Benachrichtigung erfolgt nur dann, wenn die Fahrt wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden muss oder unvorhersehbare Gründe eine Verlegung des Termins erforderlich machen!

**PLATZRESERVIERUNGEN BEI BUSFAHRTEN
KÖNNEN NUR NACH VORLAGE EINES
SCHWERBEHINDERTENAUSWEISES
MIT DEM MERKZEICHEN „AG“
BERÜCKSICHTIGT WERDEN.**

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Wir haften nicht für Unfälle der Reiseteilnehmer, die durch fahrlässiges Handeln entstehen, Änderungen im Reiseablauf aus nicht vermeidbaren Gründen oder sonstige unvorhersehbare Zwischenfälle oder den Verlust des Gepäcks.

Änderungen im Programmablauf, der Routenwahl oder die Änderung im Reiseablauf aus witterungsbedingten und organisatorischen Gründen sind möglich.

Kurzfristige Änderungen im Programm-/Reiseablauf liegen im Ermessen des Reiseleiters.

Programmübersicht 1. Halbjahr 2012

Mittwoch, 21. März 2012

Zyklus: Kunst & Kultur

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH FRANKFURT/MAIN

Besuch in der Kunsthalle Schirn zur Edvard-Munch-Ausstellung
und ein Rundgang zu Fuß durch die Altstadt und zum Main

Mittwoch, 28. März 2012

Zyklus: Besuch bei den Nachbarn

TAGESFAHRT MIT DER BAHN NACH MAINZ

Stadtführung zum Dom, zum Rhein sowie Altstadt und
Fußgängerzone

Mittwoch, 11. April 2012

Zyklus: Kunst & Kultur

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH KARLSRUHE

ins Badisches Landesmuseum zur Ausstellung:
KYKLADEN – Kultur
und fakultativ: Museum am Markt: JUGENDSTIL-AUSSTELLUNG

Programmübersicht 1. Halbjahr 2012

Mittwoch, 18. April 2012

Zyklus: Besuch bei den Nachbarn

TAGESFAHRT MIT DER BAHN NACH MANNHEIM

Stadtrundgang mit Führung zur berühmten Jesuitenkirche, zum Paradeplatz, Friedrichsplatz mit Wasserturm, Rosengarten, Nationaltheater

Mittwoch, 25. April 2012

Zyklus: Kunst & Kultur

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH NANCY

Besuch im Jugendstil-Museum und Führung durch die Altstadt mit dem Schloss der Lothringer Herzöge und Plâce Stanislas

Mittwoch, 02. Mai 2012

Zyklus: Besuch bei den Nachbarn

TAGESFAHRT MIT DER BAHN NACH NEUSTADT/WEINSTRASSE

Stadtrundgang mit Besichtigung der historischen Altstadt und ihren Sehenswürdigkeiten

Programmübersicht 1. Halbjahr 2012

Mittwoch, 09. Mai 2012

Zyklus: Besuch bei den Nachbarn

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH STRASSBURG

Stadtführung zu Fuß auf der Trasse der römischen Lagerstraße zum Münsterplatz, zur Thomaskirche, Palais Rohan und Rundfahrt mit dem Schiff

Mittwoch, 23. Mai 2012

Zyklus: Kunst & Kultur

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH DARMSTADT UND GODDELAU

Führung mit Bus und zu Fuß zur Jugendstil-Siedlung Mathildenhöhe mit Hochzeitsturm und Besuch im Georg-Büchnerhaus Goddelau

Mittwoch, 30. Mai 2012

Zyklus: Besuch bei den Nachbarn

TAGESFAHRT MIT DER BAHN NACH IDAR-OBERSTEIN

Rundgang zu Fuß durch den Stadtteil Oberstein mit Hinweis auf das Edelstein-Gewerbemuseum und die Felsenkirche

Programmübersicht 1. Halbjahr 2012

Samstag / Sonntag, 09. / 10.06.2012

Zyklus: Kunst & Kultur

2-TÄGIGE FAHRT MIT DEM BUS INS ELSASS

mit Führungen sowie Besuch des Unterlinden-Museums mit dem Isenheimer Altar, Besuch der Le Corbusier Kirche „Notre Dame du Haut“

Mittwoch, 20. Juni 2012

Zyklus: Besuch bei den Nachbarn

TAGESFAHRT MIT DER BAHN NACH BAD KREUZNACH

Stadtführung zu Fuß mit Besichtigung der historischen Sehenswürdigkeiten und Freizeit zum Bummeln, Einkaufen und Erholen

Mittwoch, 27. Juni 2012

Zyklus: Land & Leute & Geschichte

TAGESFAHRT MIT DEM BUS INS AHRTAL

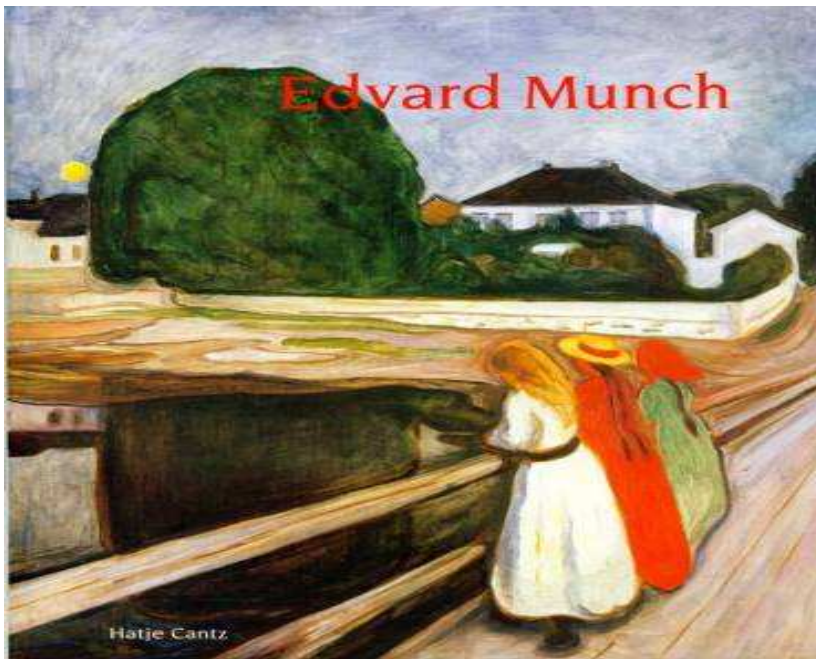
Fahrt zum nördlichsten deutschen Weinbaugebiet mit seinen Landschaftsschutzgebieten und regionalen Sehenswürdigkeiten

Mittwoch, 21. März 2012

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH FRANKFURT/MAIN

Besuch in der Kunsthalle Schirn zur Edvard-Munch-Ausstellung
und ein Rundgang zu Fuß durch die Altstadt und zum Main

Edvard Munch, überzeugter Skandinavier und selbst einer der Großen und Wegbereiter des Expressionismus, hat nicht nur ein weltweit beachtetes und bekanntes Werk geschaffen, er war zudem auch ein Experimentator auf den Gebieten von Film und Fotografie, was bisher wenig beachtet wurde und durch die neuesten Forschungen nun an die Öffentlichkeit gelangte. War Munch zunächst von der akademischen Malerelite bekämpft, unterdrückt und beschimpft worden, so gelang ihm doch noch zu



Mittwoch, 21. März 2012

Lebzeiten der künstlerische Durchbruch und die Anerkennung, die dazu geführt hat, dass seine Werke heute in allen bedeutenden Sammlungen und Museen der Welt zu finden sind und inzwischen als Klassiker auch verfremdet und reproduziert werden.

Gemeinsam mit der Tate Gallery in London und dem Centre Pompidou in Paris wurde eine umfassende Ausstellung von Munchs Werken geschaffen, die 60 Gemälde, 20 Werke auf Papier sowie 50 Fotografien und vier Filme Munchs präsentiert. Diese Ausstellung wird nacheinander in den drei führenden Galerien Europas zu sehen sein.

Eine Führung wird durch die Ausstellung geleiten, und es besteht Zeit, sich in der Schirn individuell mit den Munch-Werken zu befassen.

Zusätzlich wird ein Rundgang zu Fuß (solides Schuhwerk, bitte!) die Frankfurter Altstadt vom Römerhügel, auf dem die Schirn gelegen ist, zum Mainufer und von der Börse und dem benachbarten Geschäftszentrum zur Paulskirche erwandern.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7030

Reiseveranstalter: Lay-Reisen, Püttlingen

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 38 Euro

Abfahrt um 08:30 Uhr ab Beethovenplatz Saarbrücken,

Haltestelle Dudweilerstraße

Rückkehr gegen 20:00 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 35 – maximal 40 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung des Teilnehmerbeitrages bis zum 27. Februar 2012 bei der VHS Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

Mittwoch, 28. März 2012

TAGESFAHRT MIT DER BAHN NACH MAINZ

Stadtführung zum Dom, zum Rhein sowie Altstadt und Fußgängerzone

Die rheinland-pfälzische Hauptstadt am Rhein hat sich in den letzten Jahren sehr vorteilhaft entwickelt. Sie hat eine der größten Fußgängerzonen in Deutschland, hat eine erstaunliche Anzahl sehenswerter historischer Gebäude, Plätze, Straßen und sehr beachtliche Monumente, aber auch eine gemütliche Altstadt mit weithin bekannten Weinstuben, Restaurants und kleinen Märkten mit internationalem Flair.

Vom großherzoglich-hessischen Hauptbahnhof aus erfolgt eine Stadtführung durch das Gebiet der über 200 Jahre alten „Neustadt“ in Richtung Rheinufer und Rheingoldhalle sowie dem



Mittwoch, 28. März 2012

kurfürstlichen Schloss (Mainz bleibt Mainz), zu den Domplätzen mit dem weltbekannten Gutenberg-Museum und in die Altstadt hinter dem Dom.

Die Zeit nach dem Mittagessen steht zur freien Verfügung. Wer Interesse hat, kann jedoch an einer zirka einstündigen Führung zur St. Stefanskirche mit ihren berühmten Fenstern von Chagall und zu den Anlagen der Kupferberg-Kellerei mit dem beeindruckenden Blick über die Stadt bis nach Wiesbaden und den Rheingau- und Taunus-Bergen auf dem Plateau der Kellerei, deren tiefste Keller noch aus der Römerzeit stammen und an denen fast 2000 Jahre lang gebaut und gegraben wurde, teilnehmen.

Eine Besonderheit wartet auf die Mitreisenden in Form eines Ratespiels, in dem Fragen zu den besuchten Orten und der Mainzer Geschichte gestellt werden. Unter den richtig ausgefüllten Fragebögen werden zwei Gewinner ausgelost, die jeweils eine Freikarte zu den weiteren Städtereisen erhalten!

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7031

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 18 Euro

Treffen zur Abfahrt um 08:30 Uhr am Info-Punkt
im Hauptbahnhof Saarbrücken, Rückkehr um 17:00 ab Mainz
Saarbrücken an um 19:11 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 20 – maximal 25 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung
des Teilnehmerbeitrages **bis zum 15. März 2012** bei der VHS
Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei
der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

Freitag, 30. März 2012

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH METZ

(in Kooperation mit der Stiftung Demokratie Saarland)

zu einem Stadtrundgang und Besichtigung des neuen Centre Pompidou Metz

Die mit Saarbrücken in dem „Quattropole“-Zusammenschluss verbundene alte Lothringer Hauptstadt hatte seit der Römerzeit eine sehr wechselvolle Geschichte. Ehedem die Hauptstadt der keltischen Mediomatriker, dann römische Regional-Hauptstadt, von den Hunnen erobert und verwüstet. Bischofsstadt im „Deutschen Reich“ des Mittelalters, Hauptstadt des Herzogtums Lothringen, zeitweise auch Stadtrepublik nach italienischem Muster, mit den Bistümern Verdun und Toul 1552 vom französischen König Heinrich II. für Frankreich erobert und in jüngerer Zeit erbittert zwischen Deutschland und Frankreich umkämpft.

Noch vor einem Jahrhundert eine mächtige, imposante Festung, deren Reste noch teilweise präsent sind, hat sich Metz in den vergangenen Jahrzehnten von einer grauen Festungsstadt zu einer touristischen Perle und einem bedeutenden Wirtschaftsstandort gewandelt. Der Stadtrundgang führt von der Kathedrale St. Stefan / St. Etienne durch einen Teil der Altstadt zum „kaiserlichen Viertel“ mit dem „preußischen Bahnhof“, errichtet auf Order von Wilhelm II., der bis 1918 Landesherr vom Großteil des heutigen Moselle-Departements war. Eine bedeutende kulturelle Aufwertung erfuhr Metz durch die Errichtung einer Filiale des weltbekannten Centre Pompidou in Paris, die unweit des Hauptbahnhofs als futuristisches Bauwerk in der Form eines chinesischen Hutes errichtet wurde, inzwischen ein neues Wahrzeichen der Stadt ist und mit einer Ausstellung von „Chefs d'Oeuvre“, also Meisterwerken der modernen Kunst, im Mai des vergangenen Jahres eröffnet wurde.

Freitag, 30. März 2012

Der unerwartete, aber hocheureliche Besucheransturm aus ganz Europa hat den kühnen Wurf der Kulturplaner bestätigt und der Groß-Region eine kulturelle Perle der besonderen Kategorie beschert.

Reiseleitung: Ulrich Andres

Abfahrt um 08:30 Uhr – Rückkehr gegen 19:30 Uhr

Diese Fahrt unterliegt keiner Altersbegrenzung und muss direkt bei der Stiftung Demokratie Saarland schriftlich oder per E-Mail angemeldet werden.

Der Abfahrtsort wird Ihnen von der Stiftung Demokratie Saarland nach der Anmeldung mitgeteilt.

Teilnehmerbeitrag: 25 Euro

Achtung! Keine Anmeldung über die VHS oder LHS möglich.

Die Anmeldung ist möglich via Internet per E-Mail an:

s.recktenwald@stiftung-demokratie-saarland.de

Per Fax: 0681/9062625 oder per Post an:

Stiftung Demokratie Saarland, Saskia Recktenwald,

Bismarckstraße 99, 66121 Saarbrücken

Info: Saskia Recktenwald, Telefon 0681/9062622

Mittwoch, 11. April 2012

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH KARLSRUHE

Badisches Landesmuseum zur Ausstellung:

KYKLADEN – Kultur

und fakultativ: Museum am Markt: JUGENDSTIL-AUSSTELLUNG

Eine Sensation waren die Funde aus der Region der Kykladen und die archäologischen Kunstwerke und Gegenstände unter Wasser, die unser Geschichtsbild des Ursprungs der Bronzezeit neu bestimmt haben. Auf dieser Inselgruppe in der Ägäis wurde vor 5000 Jahren mit der Erfindung der Bronzeherstellung ein neues Kapitel der Menschheitsgeschichte aufgeschlagen und nahm einen Siegeszug durch die damals bekannte Welt.



Badisches Landesmuseum – Karlsruhe

Mittwoch, 11. April 2012

Die kühnen Seefahrer der Kykladeninseln reisten mit ihren see-tüchtigen Langbooten zu den Küsten des Mittelmeeres bis hin nach Kleinasien, um sich die Rohstoffe für das „neue“ Metall zu besorgen und um sich auch mit den anderen Entdeckern im Bereich der Schmelz- und Schmiedekunst auszutauschen. Die Kunst der Herstellung dieser neuen Metalllegierung brachte der Menschheit sowohl eine Revolution der Gebrauchsgegenstände als auch in der Waffentechnik.

Sehr erstaunt waren die Archäologen, als sie die rätselhaften Marmorstatuen und Bronzefiguren entdeckten, deren Formensprache an moderne Kunstwerke von Henry Moore, Picasso oder Brancusi erinnern und deren Sinn bisher nicht endgültig definiert ist. Die Ausgrabungen, die mit dem Heidelberger Zentrum für Altertumswissenschaften erfolgen, ergeben ein neues Bild dieser frühen Epoche an der Wiege Europas. Eine Führung wird die Ausstellung erschließen.

Im benachbarten Museum am Markt befindet sich eine reichhaltige Jugendstilsammlung namhafter Künstler, die anschließend fakultativ besucht werden kann.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7032

Reiseveranstalter: Lay-Reisen, Püttlingen

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 35 Euro

Abfahrt um 08:30 Uhr ab Beethovenplatz Saarbrücken,

Haltestelle Dudweilerstraße

Rückkehr gegen 19:30 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 35 – maximal 40 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung

des Teilnehmerbeitrages **bis zum 20. März 2012** bei der VHS Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

Mittwoch, 18. April 2012

TAGESFAHRT MIT DER BAHN NACH MANNHEIM

Stadtrundgang mit Führung zur berühmten Jesuitenkirche, zum Paradeplatz, Friedrichsplatz mit Wasserturm und Rosengarten

Die ehemalige Residenzstadt der Großherzöge von Baden und heutige nordbadische Metropole ist ein Ort erstaunlicher Vitalität und hat sich von der früheren Zentrale der Schwerindustrie und Chemie weit entfernt. Mannheim ist heute ein Kultur- und Einkaufszentrum mit einer modernen Innenstadt, großen Parkanlagen sowie Schul- und Universitätsstadt von internationalem Ruf.



Die Keimzelle der BASF, die heute Ludwigshafen dominiert, lag ursprünglich ebenso in Mannheim, wie auch die Erfindwerkstatt von Carl Benz, der dort anno 1886 sein „Fahrzeug mit Gasmotorenantrieb“ entwickelte und patentieren ließ oder wie

Mittwoch, 18. April 2012

die Lanzwerke, die Schrittmacher im Luftschiff- und Traktorenbau waren.

Ebenfalls weltweit bekannt ist heutzutage das 1817 vom Mannheimer Forstmeister Karl Drais konstruierte „Lauftrad“, der Vorgänger unseres Fahrrades.

Mannheim ist eine relativ junge Stadt, die sich aber auch nach vielen Niederschlägen immer wieder neu entwickelte und nun mit über 300 000 Einwohnern und einem sehr hohen Anteil ausländischer Bürger, ungefähr 20 %, davon 1/3 aus den EU-Ländern sowie mit 9 Partnerstädten eine beachtliche Internationalität vorlebt.

Ein gemütlicher Stadtrundgang durch die Quadrate führt zur Universität mit der berühmten Jesuitenkirche, den Gedenkstätten, wo berühmte Dichter, Denker und Künstler lebten, an den Resten der alten Mannemer Festung vorbei, zum Paradeplatz, dem Friedrichsplatz mit dem Wasserturm und dem Rosengarten.

Der Nachmittag ist frei und kann fakultativ zu einem Besuch im Luisenpark, einem der Museen der Stadt, zum Einkaufsbummel oder zum Spaziergang am Neckar genutzt werden.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7033

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 18 Euro

Treffen zur Abfahrt um 09:15 Uhr am Info-Punkt
im Hauptbahnhof Saarbrücken, Rückkehr um 17:56 ab Mannheim
Saarbrücken an um 19:57 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 20 – maximal 25 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung

des Teilnehmerbeitrages **bis zum 04. April 2012** bei der VHS
Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei
der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

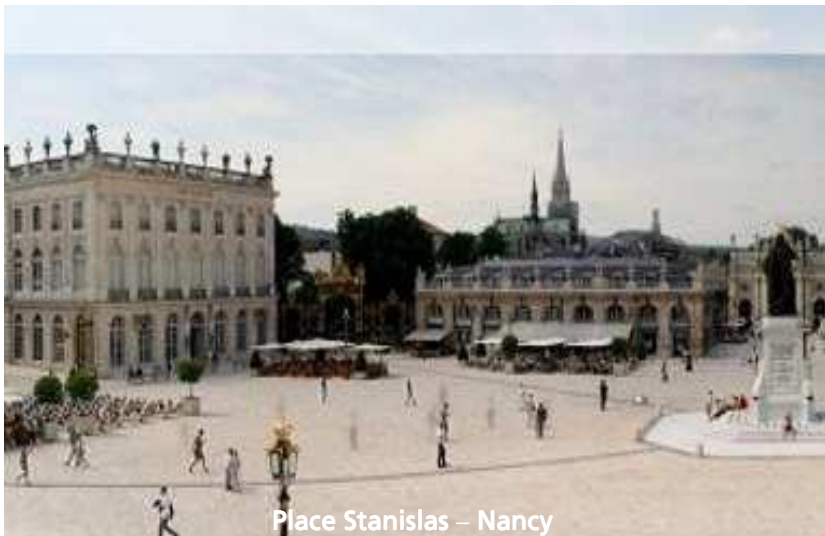
Mittwoch, 25. April 2012

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH NANCY

Besuch im Jugendstil-Museum und Führung durch die Altstadt mit dem Schloss der Lothringer Herzöge und Pláce Stanislas

Aufgrund vieler Anregungen wird das Thema „Jugendstil“ erneut aufgegriffen und mit Besuchen in Nancy, Darmstadt und Karlsruhe wieder präsentiert.

Nach der künstlerisch-pompösen Epoche Napoleons III. und gegenüber dem bombastischen kaiserlich-deutschen Kunststil entwickelte sich um die vorletzte Jahrhundertwende der verspielte, an Vorbilder aus der Natur angelehnte Jugendstil.



Geniale Künstler schauten der Natur, ihren Pflanzen, Tieren und Insekten deren Formensprache ab und entwickelten auch im Zusammenwirken unterschiedlicher Materialien ein neues Kunstverständnis.

Mittwoch, 25. April 2012

Diese Revolution der Gebrauchskunst verlief parallel mit der Erneuerung der Malerei und Skulptur und verbreitete sich geschwind über ganz Europa. Nancy war eine der Metropolen des Jugendstils und hat noch heute neben einem in aller Welt bekannten Museum eine Vielzahl von Gebäuden und sehenswerten Relikten aus dieser Epoche. Eine Führung wird das Museum vorstellen.

Zu den weiteren Sehenswürdigkeiten Nancys zählt das Weltkulturerbe Ensemble des Plâce Stanislas, eines Monuments, welches an den Herzog Stanislas Leszczyński, Schwiegervater des französischen Königs Louis XV und früheren polnischen König, erinnert. Hinzu kommt eine reizvolle Altstadt mit dem Schloss der Herzöge von Lothringen, der Franziskaner-Kapelle der Habsburger und der imposanten Porte de la Craffe. Ein Rundgang zu Fuß (90 Minuten, solides Schuhwerk, bitte) wird diese Sehenswürdigkeiten präsentieren.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7034

Reiseveranstalter: Lay-Reisen, Püttlingen

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 33 Euro

Abfahrt um 08:30 Uhr ab Beethovenplatz Saarbrücken,

Haltestelle Dudweilerstraße

Rückkehr gegen 20:00 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 35 – maximal 40 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung

des Teilnehmerbeitrages **bis zum 02. April 2012** bei der VHS Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

Freitag, 27. April 2012

BUSFAHRT ZUM ROSCHEIDER HOF / KONZ

Thema: „Die gute alte Zeit – harte Arbeit, karger Lohn“

Geführter Rundgang und Informationsgespräch erklären den Betrieb und den Unterhalt der Einrichtung

Auf dem Roscheider Hof, einem Gutshof, der früher ein Klostergut war, befindet sich heute, auf der Höhe des Hunsrücks und über dem Zusammenfluss von Saar und Mosel, ein beachtliches Freilichtmuseum mit einer erstaunlichen Vielfalt von historischen Bauten, die insbesondere das Leben auf dem Dorf und den Alltag der „kleinen Leute“ in den vergangenen Jahrhunderten wieder aufleben lassen.

Von der alten Dorfschule bis hin zu den verschiedenen Handwerksbetrieben, die früher für das Leben auf dem Lande unverzichtbar waren und über die Fertigkeiten, welche die Dorfleute früher beherrschen mussten, lebt die „gute, alte Zeit“, die für die Menschen außerordentlich hart und mühsam war, wieder auf. Spielzeug aus den vergangenen Zeiten gibt Aufschluss darüber, wie die Kinder und Erwachsenen früher ohne die heutigen elektronischen Geräte und Spielzeuge, ohne Handy, Fernseher, Radio, Kühlschrank und Küchenmaschinen leben konnten. Imkereien und Brennerei gehörten ins Dorf wie der Wagner, der Sattler, der Jäger und die Kräuterfrau.

Freitag, 27. April 2012

Ein geführter Rundgang wird diesen kurzen „Zeitsprung“ entschlüsseln und ein Informationsgespräch soll den Betrieb und den Unterhalt der Einrichtung erklären.

Auf dem Rückweg entlang der Saar sollen die in jüngster Zeit zu neuer Anerkennung gekommenen Winzerorte mit ihren vorzüglichen Riesling-Wingerten durchfahren werden

Reiseleitung: Ulrich Andres

Abfahrt um 08:30 Uhr – Rückkehr gegen 19:30 Uhr

Diese Fahrt unterliegt keiner Altersbegrenzung und muss direkt bei der Stiftung Demokratie Saarland schriftlich oder per E-Mail angemeldet werden.

Der Abfahrtsort wird Ihnen von der Stiftung Demokratie Saarland nach der Anmeldung mitgeteilt.

Teilnehmerbeitrag: 25 Euro

Achtung! Keine Anmeldung über die VHS oder LHS möglich.

**Die Anmeldung ist möglich via Internet per E-Mail an:
s.recktenwald@stiftung-demokratie-saarland.de**

**Per Fax: 0681/9062625 oder per Post an:
Stiftung Demokratie Saarland, Saskia Recktenwald,
Bismarckstraße 99, 66121 Saarbrücken
Info: Saskia Recktenwald, Telefon 0681/9062622**

Mittwoch, 02. Mai 2012

TAGESFAHRT MIT DER BAHN NACH NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Stadtrundgang mit Besichtigung der historischen Altstadt und ihren Sehenswürdigkeiten

Nur bei Vollmondnächten mit Neuschnee hat der jungfräuliche Tourist zwischen 24:00 Uhr und Mitternacht die Chance, die Elwedritsche klammheimlich auf dem Neustädter Markt bei der Balz zu beobachten!! – erklärt augenzwinkernd der Ur-Neustädter dem Touristen, der über dieses urige Phänomen nicht informiert ist. Die Weinstraßenhauptstadt jedoch präsentiert eine ganze Familie dieser possierlichen Tierchen in Bronzefiguren am Elwedritsche-Brunnen.



Elwedritsche-Brunnen – Neustadt/Weinstraße

Mittwoch, 02. Mai 2012

Nach der großen und bestens gelungenen Altstadtsanierung ist Neustadt/W. in den letzten Jahren mehr & mehr zum attraktiven Touristenzentrum geworden und bietet neben einer historischen Altstadt eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten sowie reizvolle, gemütliche Geschäftsstraßen in der Fußgängerzone.

Neustadt kann den Anspruch erheben, eine der Keimzellen der deutschen Demokratie zu sein, denn dort sammelten sich im Mai 1832 die Teilnehmer zum Festzug auf das Hambacher Schloss unter der aktiven Mitwirkung vieler engagierter Bürger, um für die „Wiedergeburt Deutschlands“ unter demokratischen Vorzeichen zu demonstrieren.

Im Saalbau von Neustadt wird seit den 50er Jahren letzten Jahrhunderts die Deutsche Weinkönigin gewählt und gekrönt.

Über den wechselvollen Geschichtsverlauf, die interessanten Bauwerke, die Zeit der bayerischen Pfalz und die Gräber der frühen Pfälzer Herrscher, das „Kuckucksbähnel“ und das Haus der Weinbruderschaft sowie über andere Sehenswürdigkeiten wird ein Stadtrundgang Auskunft geben.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, zum Bummeln, Museumsbesuch oder zu einem Spaziergang in die nahen Weinberge mit kleinem Picknick.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7035

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 18 Euro

Treffen zur Abfahrt um 09:15 Uhr am Info-Punkt
im Hauptbahnhof Saarbrücken, Rückkehr gegen 19:00 Uhr
Mindest-Teilnehmerzahl 20 – maximal 25 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung
des Teilnehmerbeitrages **bis zum 20. April 2012** bei der VHS
Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei
der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

Mittwoch, 09. Mai 2012

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH STRASSBURG

Stadtführung zu Fuß auf der Trasse der römischen Lagerstraße zum Münsterplatz, zur Thomaskirche, Palais Rohan und Rundfahrt mit dem Schiff

Die Europahauptstadt kann auf eine über 2000-jährige Geschichte zurückblicken. Als „Argentoratum“ eine Römergründung, wie auch Basel, Mainz und Köln war diese Stadt seit ihrer Gründung und sehr wechselvollen Geschichte stets eine bedeutsame Metropole. In früheren Jahrhunderten eine freie Reichsstadt, dann vom französischen König Ludwig XIV. mit dem Segen der deutschen Fürsten nach dem westfälischen Friedensschluss für Frankreich okkupiert und seitdem des Öfteren zwischen Frankreich und Deutschland in schlimmen Kriegen umkämpft. Jetzt eine Europa-Kapitale!!



Europaparlament

Mittwoch, 09. Mai 2012

Eine Führung zu Fuß auf der Trasse der römischen Lagerstraße, zum Münsterplatz und in die Thomaskirche, zum Gutenberg-Denkmal sowie in die Kathedrale und durch die Fußgängerzone werden Sie mit der Stadt vertraut machen.

Nach der Mittagspause folgt eine Schiffstour über die aufgestaute Ill und die alten Festungskanäle durch die Straßburger Neustadtviertel und zu einigen der Bauten aus der kaiserlich-deutschen Zeit und den hochmodernen Europa-Gebäuden mit Erläuterungen in deutscher Sprache. Anschließend Freizeit bis zur Rückfahrt um 18:30 Uhr.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7036

Reiseveranstalter: Lay-Reisen, Püttlingen

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 35 Euro

Abfahrt um 08:30 Uhr ab Beethovenplatz Saarbrücken,

Haltestelle Dudweilerstraße

Rückkehr gegen 21:00 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 35 – maximal 40 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung

des Teilnehmerbeitrages **bis zum 10. April 2012** bei der VHS Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

Mittwoch, 23. Mai 2012

TAGESFAHRT MIT DEM BUS NACH DARMSTADT UND GODDELAU

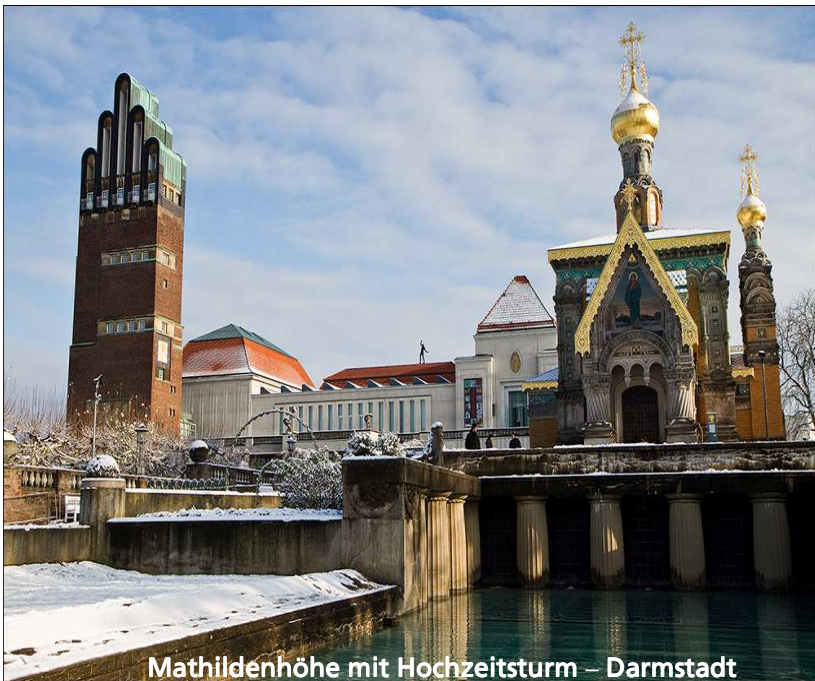
Führung mit Bus und zu Fuß zur Jugendstil-Siedlung Mathildenhöhe mit Hochzeitsturm und Besuch im Georg-Büchnerhaus Goddelau

Als einer der wenigen deutschen Fürsten war der junge Großherzog von Hessen vom Jugendstil, der aus Frankreich kam, fasziniert und bot jungen, avantgardistischen Künstlern finanzielle Unterstützung und eine großzügige „Werkstatt“ für die neue Kunstrichtung.



Mittwoch, 23. Mai 2012

Auf der Mathildenhöhe, die der Stadt vorgelagert war, entstanden in wenigen Jahren weltweit beachtete Gebäude, Kunstwerke und eine komplette Jugendstil-Siedlung mit dem dominierenden Hochzeitsturm, noch heute ein Symbol für diese Epoche. Der Beginn des ersten Weltkrieges setzte dieser künstlerischen Blütezeit ein Ende. Die meisten der Bauwerke aber überstanden auch 1944 das verheerende Bombardement des zweiten Weltkrieges, welches große Teile der alten, historischen Innenstadt der großherzoglichen Metropole vernichtete. Eine Führung mit dem Bus und zu Fuß wird Innenstadt und Mathildenhöhe präsentieren und anschließend Zeit zur Vertiefung der Eindrücke oder zum Bummeln erlauben.



Mittwoch, 23. Mai 2012

„Friede den Hütten, Krieg den Palästen“ war die Aufsehen erregende Forderung im Hessischen Landboten, einer Anklageschrift über die jammervollen Zustände in der Epoche des späten Feudalismus. Der Verfasser, der kurz darauf steckbrieflich gesucht wurde und emigrieren musste, war Georg Büchner, der in Goddelau geborene Sohn des späteren Darmstädter Kreisarztes, der sich mit der sozialen Lage der meist bitterarmen Bewohner Hessens gegenüber dem immensen Reichtum der Oberschicht nicht als natur- oder gottgegeben abfinden wollte.

Büchner, am 17. Oktober 1813; während der Leipziger Völkerschlacht geboren, starb schon am 19. Februar 1837 als international anerkannter Schriftsteller und Züricher Privat-Dozent an Typhus.

Sein Geburtshaus in Goddelau ist seit Anfang 2011 als Gedenkstätte hergerichtet und bietet ein Informationsprogramm über das kurze, harte Leben dieses bedeutenden Demokraten.

Auf der Fahrt nach Darmstadt wird ein Besuch im Georg Büchnerhaus stattfinden.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7037

Reiseveranstalter: Gassert-Reisen, Blieskastel

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 36 Euro

Abfahrt um 08:30 Uhr ab Beethovenplatz Saarbrücken,
Haltestelle Dudweilerstraße
Rückkehr gegen 20:00 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 35 – maximal 40 Personen

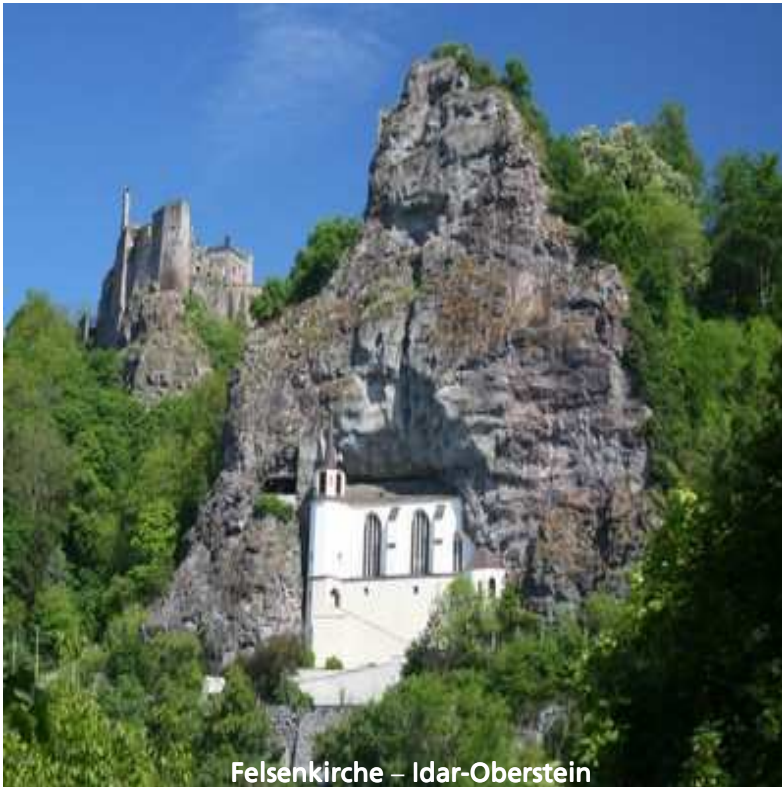
Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung

des Teilnehmerbeitrages **bis zum 30. April 2012** bei der VHS Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

Mittwoch, 30. Mai 2012

TAGESFAHRT MIT DER BAHN NACH IDAR-OBERSTEIN
Rundgang zu Fuß durch den Stadtteil Oberstein mit Hinweis auf
das Edelstein-Gewerbemuseum und die Felsenkirche

Die fast 10 Kilometer lange Edelstein-Metropole im Nahetal hat eine reizvolle Geschichte, mit Edelstein-Museen und Felsenkirche, einmalige Sehenswürdigkeiten, und leider ist von der Nahe im Tal der Innenstadt nichts mehr zu sehen, nachdem der Fluss vor



Felsenkirche – Idar-Oberstein

30 Jahren mit einer breiten Durchgangsstraße überbaut wurde.

Jahrhundertlang lebten die Stadt, früher mehrere Gemeinden und die Umgebung von den reichen Edelsteinminen, welche Achate, Jaspisse, Amethyste und andere Pretiosen lieferten, die von den handwerklich geschickten Schleifern und Gold- und Silberschmieden zu erstaunlichen Kunstwerken und Schmuckstücken vor Ort verarbeitet wurden.

Natürlich war die Region mit ihren beachtlichen Reichtümern stets umkämpft, die Burgen über der Stadt zeugen davon ebenso wie die Zugehörigkeit zu den unterschiedlichen Herrschaften. Zuletzt war Idar-Oberstein vor 1918 oldenburgisch. Davor war das Gebiet der 19 Gemeinden in den Tälern des Hunsrücks mehrfach aufgeteilt, umgegliedert und zerstückelt worden. Sowohl prähistorische Funde als auch Ausgrabungen aus der Römer- und Frankenzeit weisen jedoch auf eine frühe, durchgehende Besiedelung hin.

Zwei bekannte Frauen aus Idar-Oberstein sind die SPD-Bundestagsabgeordnete Elke Ferner und Juliana Blasius, das Julchen, die Braut des Räuberhauptmanns Schinderhannes, die aus dem Ortsteil Weierbach stammte und den in Mainz 1817 geköpften Schinderhannes, mit bürgerlichem Namen Johannes Bückler, um mehr als 30 Jahre überlebt.

Mittwoch, 30. Mai 2012

Ein Rundgang zu Fuß durch den Stadtteil Oberstein mit Hinweis auf das Edelstein-Gewerbemuseum und die Felsenkirche werden einen Teil der Stadt präsentieren. Der Nachmittag bleibt frei zum Bummeln oder Einkaufen. Es besteht außerdem die Möglichkeit zum Besuch von Kultureinrichtungen oder einer Busfahrt zur historischen Weiherschleife.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7038

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 18 Euro

Treffen zur Abfahrt um 09:30 Uhr am Info-Punkt
im Hauptbahnhof Saarbrücken, Rückkehr 18:05 Uhr
Saarbrücken an um 19:11 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 20 – maximal 25 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung
des Teilnehmerbeitrages **bis zum 20. Mai 2012** bei der VHS
Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei
der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

Samstag / Sonntag, 09. / 10. Juni 2012

ZWEITÄGIGE FAHRT MIT DEM BUS INS ELSASS

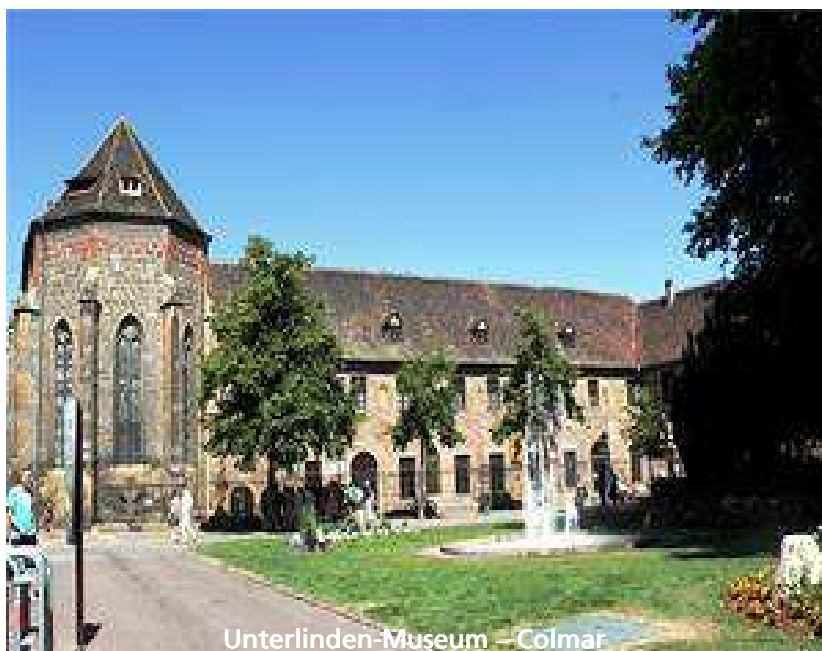
Schlettstadt/Selestat, Colmar, Mulhouse, Ronchamp mit Führungen sowie Besuch des Unterlinden-Museums mit dem Isenheimer Altar, Besuch der Le Corbusier-Kirche „Notre Dame du Haut“

Wiederholt kam aus unserem Kundenkreis der Wunsch nach einem ausführlichen Besuch im südlichen Elsass mit Schlettstadt und Colmar sowie einer Tour zur burgundischen Pforte mit der Wallfahrtskirche Notre Dame du Haut, die der berühmte Architekt Le Corbusier auf der zum Ende des letzten Weltkrieges stark umkämpften Höhe an der Burgundischen Pforte entworfen und erbaut hat.



Samstag / Sonntag, 09. / 10. Juni 2012

Die beiden traditionsreichen Städte Colmar und Schlettstadt/Selestat, die früher zum 10-Städtebund, der elsässischen Dekapolis gehörten, waren im damaligen Herzogtum Schwaben und Elsass bedeutende und wirtschaftlich starke Orte, die auch in Kunst und Wissenschaft sehr wichtig waren. Davon zeugt nicht nur in Selestat die weltweit bekannte Humanisten-Bibliothek mit einzigartigen Druck- und Schriftdokumenten, sondern auch in Colmar unter anderem das Unterlinden-Museum mit seinen großartigen Kunstschätzen und das alte und sehr gepflegte Stadtbild mit traditionsreichen Gebäuden und Gassen, dem Klein-Venedig-Bezirk sowie mit seinen großen Söhnen, die sich als Künstler in der ganzen Welt produziert haben.



Unterlinden-Museum – Colmar

Samstag / Sonntag, 09. / 10. Juni 2012

Sowohl in Selestat als auch in Colmar werden kurze Stadtführungen mit Geschichte und aktueller Stadt bekannt machen und den Bezug zur Landschaft herstellen.

Eine Übernachtung wird in Mülhausen, im Herzen des traditionsreichen Sundgau und moderner Industrie- und Weinhandelsstadt, erfolgen

Am 2. Tag geht die Fahrt über Belfort, die alte Festungsstadt, in der heute die Wagen für die französischen Hochgeschwindigkeitszüge, den TGV – Train de Grande Vitesse, gebaut werden sowie eine blühende Telekommunikationsindustrie sich eingerichtet hat, weiter in Richtung Ronchamp, zur Notre Dame du Haut Kirche, wo ausreichend Zeit zur Besichtigung eingeplant ist.

Historisch betrachtet ist die burgundische Pforte, der weite Einschnitt zwischen den Vogesen und dem Jura-Gebirge, ein oftmals umkämpftes Einfallstor für Eroberer gewesen, die Südfrankreich oder Gallien als Ziel hatten: die römischen Eroberer Caesars, dann Alemannen und später verschiedene Germanenvölker im Zuge der Völkerwanderung, die Hunnen im frühen 6. Jahrhundert, die Ungarn, die zu Beginn und Mitte des 10. Jahrhunderts bis nach Tournus und Cluny im Herzen Burgunds gelangt waren und viele andere Heere von Kaisern und Königen.

Der Durchbruch der kaiserlich-deutschen Truppen 1914 scheiterte äußerst blutig am Hartmannswiller Kopf und den Vogesen-Festungen und auch die französisch-amerikanischen Armeen, die 1944/45 von Süden her zur Befreiung Frankreichs nordwärts zogen, hatten an der Burgundischen Pforte hohen Blutzoll zu zahlen, ebenso wie die deutschen Verteidiger der Wehrmacht.

Samstag / Sonntag, 09. / 10. Juni 2012

Der Rückweg wird über die Vogesen-Hochstraße, die Route des Crêtes, erfolgen, soweit die Straße für Autobusse freigegeben ist und die Wettersituation dies zulässt.

Eine ausführliche Reisebeschreibung mit detailliertem Reiseablauf wird allen Teilnehmern rechtzeitig vor Fahrtantritt zugesandt.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7039

Reiseveranstalter: Gassert-Reisen, Blieskastel

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 130 Euro DZ / 155 Euro EZ

Abfahrt am 09. Juni um 08:30 Uhr ab Beethovenplatz
Saarbrücken, Haltestelle Dudweilerstraße

Rückkehr am 10.06.2012 gegen 19:30 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 35 – maximal 40 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung
des Teilnehmerbeitrages **bis zum 30. April 2012** bei der VHS
Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei
der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

Freitag, 15. Juni 2012

Tagesfahrt mit dem Bus nach Meisenthal & St. Louis-les-Bitche in Lothringen

Thema: „Die gute alte Zeit – harte Arbeit, karger Lohn“

Die Glasmacherei gehörte bis Anfang des letzten Jahrhunderts zu den bedeutenden Erwerbszweigen in unserer Region. Quarzsand, Pottasche und Holz für die Glasschmelze waren die wichtigsten Zutaten – und alle waren im Sandsteingebiet reichlich vorhanden. An der Saar erinnern fast nur noch Flur- oder Straßennamen an diese Tradition. Im benachbarten Lothringen gibt es noch einige namhafte Glashütten und ein Glas-Museum mit einer Vorführung über die Glasherstellung in Meisenthal, in den Nordvogesen. Dort befindet sich auch ein Schulungszentrum für moderne Glaskunst. Im nicht weit entfernten St. Louis-les-Bitche gibt es ein Juwel der Glas- bzw. der Kristallproduktion, die heute zum Hermès-Konzern gehörende Cristallerie St. Louis. Diese Hütte hat eine jahrhundertalte Tradition, geriet dann beinahe in Vergessenheit und in den Ruin, bis der französische König Ludwig der XV., der Lothringen von seinem Schwiegervater, dem Herzog Stanislas erbte, dort eine „königlich privilegierte Cristall-Manufaktur“ einrichten ließ. Das dort entwickelte Bleikristall ließ sich vorzüglich schleifen und bearbeiten und die örtlichen und herbeigeholten Fachleute schufen daraus erstaunliche Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände für die Tischkultur. Päpste und Königshäuser trinken aus Pokalen und Karaffen aus St. Louis, aber auch Reiche und Neureiche lassen dort fertigen und gravieren.

Freitag, 15. Juni 2012

Die Arbeit an den Schmelzöfen ist hart, und auch die Graveure starben oft jung an der Staublunge. Die Arbeiter selbst können sich die Dinge, die sie herstellen, durchweg nicht leisten. Sozialer Schutz und Arbeitsrechte wurden erst sehr spät eingeführt. Der Verbrauch an Wald und die Schädigung der Umwelt waren enorm und wurden nicht erfasst.

Zu beiden Museen wird die Fahrt führen, Besichtigungen sind vorgesehen, und weil beide Orte abgelegen sind, ist gemeinsames Mittagessen auf Vorbestellung erforderlich.

Reiseleitung: Ulrich Andres

Abfahrt um 08:30 Uhr – Rückkehr gegen 20:30 Uhr

Diese Fahrt unterliegt keiner Altersbegrenzung und muss direkt bei der Stiftung Demokratie Saarland schriftlich oder per E-Mail angemeldet werden.

Der Abfahrtsort wird Ihnen von der Stiftung Demokratie Saarland nach der Anmeldung mitgeteilt.

Teilnehmerbeitrag: 25 Euro

Achtung! Keine Anmeldung über die VHS oder LHS möglich.

Die Anmeldung ist möglich via Internet per E-Mail an:

s.recktenwald@stiftung-demokratie-saarland.de

Per Fax: 0681/9062625 oder per Post an:

Stiftung Demokratie Saarland, Saskia Recktenwald,

Bismarckstraße 99, 66121 Saarbrücken

Info: Saskia Recktenwald, Telefon 0681/9062622

Mittwoch, 20. Juni 2012

TAGESFAHRT MIT DER BAHN NACH BAD KREUZNACH Stadtführung zu Fuß mit Besichtigung der historischen Sehenswürdigkeiten und Freizeit zum Bummeln, Einkaufen und Erholen

Die Kurstadt an der Nahe hat eine sehr reichhaltige Geschichte, in der bedeutende Ereignisse und Katastrophen wie Hochwasser, Eisgang der Nahe und Stadtbrände sowie Kriegswirren und Aufbruchsepochen und Blütezeiten sich abwechselten. Römische Funde und Siedlungsspuren belegen die alten Zeiten. Die wechselnde Zugehörigkeit zu verschiedenen Herrschaften und die früheren Religionswirren sowie die Ereignisse der letzten Jahrhunderte seit der französischen Revolution und die folgende Zugehörigkeit zu Frankreich, die Zeit der Industrialisierung, des Anschlusses an das Eisenbahnnetz und später an die Autobahn brachten ständige Neuerungen.

Die heilkräftigen Quellen Kreuznachs sind schon seit Jahrhunderten bekannt und wurden mit einigen kurzen Unterbrechungen ständig genutzt. Der Weinbau der unteren Naheregion prägte die Stadt und verschaffte ihr eine Mittelpunktfunktion. Die Nahe, welche die Stadt durchfließt, war manchmal trennend, meistens aber verbindend und ist heute als Stadtsymbol integriert. Kennzeichnend sind die Brückenhäuser auf dem Fluss, ein Ziel der Besucher der Stadt wegen ihres pittoresken Anblicks.

Mittwoch, 20. Juni 2012

Die Kuranlagen, die Hotels und Villen aus der Gründerzeit und uralte benachbarte Fachwerkhäuser geben der Kurstadt ein besonderes Flair, wie auch die große Fußgängerzone mit ihrem reichen Bestand verschiedener Geschäfte. Zu Beginn des 1. Weltkrieges war Kreuznach kaiserliches Hauptquartier, wegen eines schlimmen Hochwassers verließen die Generalstäbler und ihr kaiserlicher Chef die Stadt jedoch zugunsten eines sicheren Platzes.



Mittwoch, 20. Juni 2012

Nach dem 2. Weltkrieg erlangte Kreuznach eine üble Erinnerung wegen des Kriegsgefangenenlagers, das die Alliierten neben der Stadt für die unglaublich hohe Zahl deutscher Kriegsgefangener dort errichtet hatten. Ein riesiger Friedhof erinnert noch heute an die vielen Toten, die dem Hunger und der Entkräftung zum Opfer fielen.

Heute hat die Badestadt eine gesunde wirtschaftliche Mischung aus Handel, Weinbau, Industrie und natürlich auch dem Kur- und Gesundheitswesen und unterhält Partnerschaften zu Ländern in aller Welt.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7040

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 18 Euro

Treffen zur Abfahrt um 09:30 Uhr am Info-Punkt
im Hauptbahnhof Saarbrücken, Rückkehr um 19:11 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 20 – maximal 25 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung
des Teilnehmerbeitrages **bis zum 10. Juni 2012** bei der VHS
Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei
der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653

Mittwoch, 27. Juni 2012

Tagesfahrt mit dem Bus ins Ahrtal

Fahrt zum nördlichsten deutschen Weinbaugebiet mit seinen Landschaftsschutzgebieten und regionalen Sehenswürdigkeiten

Das nördlichste deutsche Weinbaugebiet mit seinen vielen Landschaftsschutzgebieten und historischen Sehenswürdigkeiten ist das Ziel dieser Fahrt, welche in die Kurstadt Bad Neuenahr, in das benachbarte Ahrweiler mit seinen weitgehend erhaltenen Stadtmauern und zahlreichen Fachwerkhäusern sowie durch die Engen des Tales mit den vielen Winzerorten, dem ehemals atombombensicher geplanten Bunker der Bonner Regierung über das Touristenzentrum Altenahr bis nach Adenau und entlang des Nürburgrings durch das Gebiet der uralten vulkanischen Eifelmaare und über die Westeifel und Daun zurück nach Saarbrücken führt.



Kloster Calvarienberg – Bad Neuenahr-Ahrweiler

Mittwoch, 27. Juni 2012

In Bad Neuenahr werden eine kurze Stadtrundfahrt und Rundgang zu Fuß sich mit der traditionsreichen Badestadt befassen und Informationen über die Wirksamkeit des Heilwassers sowie der wirtschaftlichen Situation des Heilbades und der Entdeckung der Quellen, deren bekannteste die Apollinarisquelle ist, beschäftigen.

Die römische Vergangenheit wird ebenso angesprochen, wie die aktuellen Bemühungen, den Tourismus und die Ansiedlungen neuer, sauberer Industriezweige zu fördern.

Der Besuch in einer Winzergenossenschaft soll mit der Herstellung, Werbung und Vermarktung des örtlichen Weinbaus vertraut machen und auch über das Genossenschaftswesen informieren, welches als eine Art Selbsthilfe-Organisation dem einzelnen Weinerzeuger hilft, die Kosten für Vertrieb, Werbung, neue und teure Maschinen sowie die kaufmännischen Belange erträglich zu gestalten.

Hinweise auf die einzigartige geologische Struktur der Landschaft und den Übergang vom rheinischen Schiefergebirge zur Vulkanlandschaft der Westeifel werden das Informationsangebot ergänzen.

Bitte auf Überweisung angeben: Kurs Nr.: R 7041

Reiseveranstalter: Gassert-Reisen, Blieskastel

Reiseleitung: Ulrich Andres

Teilnahmebeitrag: 39 Euro

Abfahrt um 08:30 Uhr ab Beethovenplatz Saarbrücken,
Haltestelle Dudweilerstraße, Rückkehr gegen 21:30 Uhr

Mindest-Teilnehmerzahl 35 – maximal 40 Personen

Anmeldeschluss mit unterschriebener Anmeldung und Zahlung
des Teilnehmerbeitrages **bis zum 01. Juni 2012** bei der VHS
Saarbrücken oder per Überweisung auf das Konto der VHS bei
der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01, Konto Nr. 653